

# Firmen messen sich beim Teambuilding-Spektakel

Sieben Teams gaben an den Company Games in Wohlen Vollgas – mit Kondition, Zusammenarbeit und Humor.

Willy Müller

Beim Company-Games-Event des TV Wohlen wurde am Samstag, 16. August, von über 100 Teilnehmenden eine Mischung aus sportlichem Ehrgeiz, Teamspirit und Unterhaltung geboten. In der Arena Niedermatten traten sieben Teams im Namen ihrer Unternehmen gegeneinander an, um in packenden Wettkämpfen Geschick, Kreativität und Zusammenarbeit, aber auch Kraft, Kondition und Koordination unter Beweis zu stellen.

Ob beim Turmbau-Wettbewerb, der «Odermatt-Challenge», dem rasanten «Erusbacher-Brau-Parcours» oder gar dem Töggelikasten in Lebensgrösse – Teamtaktik, Ausdauer und ein guter Sinn für Humor waren gefragt. «Am Anfang denkt man, das sei alles nur Spass. Doch schnell merkt man, wie wichtig Absprachen und ein klarer Plan sind», lachte Jacqueline Stierli vom Team Integra.

«Es ist eine gute Gelegenheit, uns zu zeigen. Aber in erster Linie geht es um den Zusammenhalt im Team und darum, gemeinsam einen guten Tag zu haben», meinte Sandra Donat, Betreuerin des Teams Integra. Maurizio Elefante vom Team Mobiliar brachte

es auf den Punkt: «Wichtig ist, dass wir Spass haben – und dabei den Zusammenhalt stärken.»

## Gewinner sind auch die Jugend und der Sport

Die Veranstaltung ermöglichte nicht nur sportliche Erlebnisse: Mit der Förderung von Kreativität und Teamgeist stärkte sie zudem das Wirtschaftsnetzwerk im Kanton Aargau. Der Erlös wird vollständig in die Jugend-

und Sportförderung des TV Wohlen investiert – zugunsten von über 300 jungen Talenten in Leichtathletik, Geräteturnen und in die Jugendarbeit. «Wir haben uns von ähnlichen Anlässen inspirieren lassen und vor einem Jahr entschieden, unsere Erfahrung mit der Organisation solcher Wettkämpfe zu nutzen – um auch in unserer Region Firmen die Möglichkeit zu geben, ihre Teamarbeit zu fördern», er-

klärte Gian, der für die Gesamtorganisation verantwortlich war. «Wir haben unser Netzwerk genutzt und gezielt Firmen angesprochen», sagte er. Vertreten waren Teams von der Mobiliar, von Alesa aus Seengen, von der Integra, der Schreinerei Brunner, von Allix, der Dreikom sowie von der AKB Freiamt.

«Langfristig planen wir, den Event auszubauen. Auch wenn die Premiere noch in kleinerem

Rahmen stattfand, sehen wir darin die Basis für künftige, grössere Anlässe. Die Company Games 2026 sind bereits in Planung», so Gian. «Ein gutes Unternehmen funktioniert nur so gut, wie das Team zusammenarbeitet. Das ist der Grundgedanke der Spiele.»

Sichtlich erleichtert waren die Teams, als kurz nach fünf Uhr der Tagessieger feststand: hauchdünn mit drei Punkten Vorsprung gewann die Integra, die soziale Stiftung im Freiamt, und setzte damit zugleich ihr Motto «Unser Leitbild ist Weg und Ziel zugleich» um. Den zweiten Platz belegte das Team Dreikom. Dritte wurde Alesa.

«Wir sind freudig überrascht und gehen am Montag mit erhobenem Haupt zur Arbeit. Es war mega cool, und für alle war etwas dabei. Unser Ziel war nicht unbedingt zu gewinnen, sondern als Team zu wachsen – und das hat definitiv geklappt», sagte Jacqueline Stierli überglücklich nach dem Sieg.

Der Gewinn: ein Essensgutschein für das gesamte Team im Restaurant Linde in Büttikon. Weitere Preise waren ein Eintritt in den Escape-Room Niederwil und ein Warengutschein von der Migros.



Sieben Teams aus regionalen Unternehmen und Institutionen stellten sich den sportlichen und kreativen Herausforderungen.

Bild: Willy Müller

## Fahrzeug landet nach nächtlicher Irrfahrt in Maisfeld



**Rudolfstetten-Friedlisberg** Der 40-jährige Lenker war am frühen Sonntagmorgen kurz vor 3 Uhr auf der Bernstrasse unterwegs, als er in einer Linkskurve von der Fahrbahn abkam. Sein BMW fuhr mehrere Meter über eine Wiese und kam schliesslich im Maisfeld zum Stillstand. Der Fahrer blieb unverletzt, jedoch entstand am Fahrzeug erheblicher Sachschaden.

Warum der Mann die Kontrolle über sein Auto verlor, ist derzeit noch unklar. Die Polizei hat Ermittlungen aufgenommen, um die Ursache des Unfalls zu klären. Hinweise auf äussere Einflüsse oder technische Defekte wurden bislang nicht bekanntgegeben. Die Polizei bittet Zeugen, sich zu melden, um den Unfallhergang weiter aufzuklären. Das schreibt die Kantonspolizei Aargau in einer Medienmitteilung. (az)